

Welt

GKK bildete 100 Lehrlinge aus

Kärntner Gebietskrankenkasse setzt wichtige Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt. Nicht nur im Gesundheitsbereich, sondern auch Chancenvermittlerin für junge Berufseinsteiger.

FURT. 543 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, besonders wichtigen Dienstleistungsunternehmen, nämlich der Gebietskrankenkasse (GKK), die eine effiziente und schnelle Bearbeitung von Patientenangelegenheiten, die Betreuung von 20.000 über 289.000 Versicherten und 118.000 beitragspflichtigen Annehmern. Sie nimmt die „Spitzenposition“ im Gesundheitsbereich ein. Und „Spitze“ ist auch, geht es darum, die Fuß fassender Jungberufstätiger. Im Rahmen einer Veranstaltung wurde gerade 100. Lehrling willkommen geheißen.

den, sondern auch die soziale Komponente der Bewerber. Neu ist die Mitarbeit

von GKK-Lehrlingen an einem Kulturprojekt (via Lehrlingsplattform Kärnten), welche

in dieser Woche mit einem Radioprojekt Konkretisierung erfährt.



Zur Feier mit GKK-Führungsteam (l.) und Lehrlingen erschien auch Landesrätin Dr. Gaby Schaunig.

Beste Berufe

gebildet, wie Obmann Hansjörg Wöhrer ausführte, seit 1990 Lehrlinge in den verschiedensten Lehrberufen, wie Bürokaufmann, EDV-Techniker, und sorgfältig ausgebildeten Personalplanern. In diesen Schulungen, die zusätzlich zum dualen Ausbildungsprogramm angeordnet sind, erhalten die Lehrlinge einen Überblick über die komplizierte österreichische Sozialversicherungssysteme bzw. über das Vergütungsgesetz der Sozialversicherung, die Kosten der Krankenversicherung, die Ausbildung, kostenlose Seminare an diversen Seminare, Rhetorikkurse etc. das vielgestaltige

Lehrbeauftragter Dr. Alfons Wöhrer erfolgt die Lehraufnahme im Anschluss an den Eignungstest, wobei die tatsächlichen Erfolge berücksichtigt werden

Einsatz

Kalb aus der Jauche geborgen

ALTHOFEN. Zu einer dramatischen Tierrettungsaktion wurden gestern gegen Mittag die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Althofen gerufen. Auf dem Anwesen eines Landwirts war ein Kalb ausgerissen und in eine Jauchengrube gefallen. Nur mit Mühe und Not konnte das Tier seinen Kopf „über Wasser halten“. Mit Hilfe eines Schaufelbaggers wurde das Kalb schließlich aus seiner misslichen Lage befreit und wohlbehalten in den Stall zurückgebracht. Insgesamt standen sechs Männer und zwei Fahrzeuge der örtlichen Feuerwehr im Hilfeinsatz.

Willkommen in Kärnten!

appliLog Software



- Internationaler Softwarespezialist aus Deutschland
- Ansiedlung im Lakesidepark Klagenfurt
- Software für Automobil-Logistik
- 50-80 Mitarbeiter in fünf Jahren

Landeshauptmann
Dr. Jörg Haider

www.zukunft-kaernten.at

Anzeige